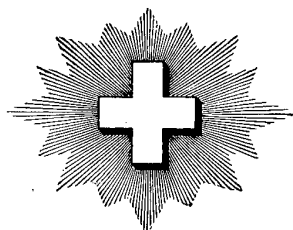


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

SCHWEIZ. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

## PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 2. April 1917

---

Nr. 74741 (Gesuch eingereicht: 26. Januar 1917, 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr p.) Klasse 29 b

### HAUPTPATENT

ZELLWEGER & Co., Uster (Schweiz).

#### Kaffeemühle mit elektrischem Antrieb.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist eine Kaffeemühle mit elektrischem Antrieb, bei welcher der Mahlkegel auf der Achse des Rotors festsetzt und der Mahlring mit dem Motorgehäuse fest verbunden ist, und bei welchem die Einstellung von Mahlring und Mahlkegel gegeneinander durch Verschieben der Rotorachse bewirkt wird.

Die Zeichnung zeigt ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes im Schnitt.

1 ist das Gehäuse eines Elektromotors, 2 der Rotor desselben. An das Motorgehäuse 1 ist seitlich ein Gehäuse 3 fest angeschlossen, welches einen Einlauf 4 und einen Auslauf 5 aufweist und in dem ein Mahlring 6 fest angeordnet ist. Auf der Achse 7 des Rotors 2 sitzt ein in den Mahlring 6 hineinragender Mahlkegel 8. Die Achse 7 ist zwischen dem Rotor 2 und dem Mahlkegel 8 verschiebbar in dem innern Ring 9 eines Kugellagers 9, 10 gelagert. Der äußere Ring 10 des Kugellagers 9, 10 ist zwischen dem Gehäuse 1 und dem Gehäuse 3 fixiert. Das andere Ende der Achse 7 des Rotors 2 ist in einem Stirnlager 11, 12 gelagert, von dem der äußere Lagerring 12 in der hohlgebohrten Nabe 13 eines Hand-

rades 14 festsetzt. Die Nabe 13 ist mit Außengewinde versehen und ist mittelst desselben in einen am Gehäuse 1 festen Deckel 15 eingeschraubt. Mit der Nabe 13 ist ein innerhalb des Deckels 15 liegender Flachring 16 fest verbunden. Dieser Flachring weist auf seiner dem Rotor 2 zugekehrten Planfläche im Kreis verteilte Vertiefungen 17 auf. In dem Motorgehäuse 1 ist ein Stift 18 verschiebbar, der unter der Wirkung einer Feder in der Bahn der Vertiefungen 17 gegen die genannte Planfläche anliegt und beim Drehen des Handrades 14 in eine der Vertiefungen 17 einspringt.

Zur Einstellung von Mahlkegel und Mahlring gegeneinander wird das Handrad 14 gedreht, wodurch die Achse 7 mit dem Rotor 2 und dem Mahlkegel 8 verschoben wird, während der Mahlring 6 still stehen bleibt. Die feste Anordnung des Mahlrings und die Beweglichkeit des Mahlkegels hat den Vorteil, daß ein genaues zentrisches Einstellen dieser beiden Teile zueinander möglich ist, also ein gleichmäßiges Mahlen in allen Teilen des Umfanges des Mahlwerkes erreicht wird. Durch die feste Anordnung des Mahlkegels

auf der Rotorachse wird vermieden, daß Erschütterungen desselben beim Mahlen entstehen, wie das der Fall sein könnte, wenn der Mahlkegel auf der Rotorachse verschiebbar wäre.

Der Stift 18 verhindert durch das Eingreifen in eine der Vertiefungen 17 ein Mitdrehen des Handrades 14 mit der rotierenden Achse 7.

#### PATENTANSPRUCH:

Kaffeemühle mit elektrischem Antrieb, dadurch gekennzeichnet, daß der Mahlkegel auf der Achse des Rotors fest sitzt und der Mahlring mit dem Motorgehäuse fest verbunden ist, und daß die Einstellung von Mahlring und Mahlkegel gegeneinander durch Verschieben der Rotorachse bewirkt wird.

#### UNTERANSPRÜCHE:

1. Kaffeemühle nach dem Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die Rotorachse einerseits nahe dem an dem einen Ende der Achse fest sitzenden Mahlkegel

in einem in dem Motorgehäuse festen Lager verschiebbar ist und andererseits in einem Stirnlager gelagert ist, welches in einem in dem Motorgehäuse verschraubbaren Handrad sitzt.

2. Kaffeemühle nach dem Patentanspruch und dem Unteranspruch 1, gekennzeichnet durch Mittel, welche ein selbsttätiges Mitdrehen des Handrades mit der rotierenden Rotorachse verhindern.

3. Kaffeemühle nach dem Patentanspruch und den Unteransprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß in einem mit dem Handrad fest verbundenen Flachring im Kreis verteilte Vertiefungen angeordnet sind und in dem Motorgehäuse ein federbeeinflußter Stift vorgesehen ist, welcher durch Eingreifen in eine der Vertiefungen das Handrad gegen selbsttätiges Mitdrehen fixiert.

ZELLWEGER & Co.

Vertreterin: E. BLUM & Co. A.-G., Zürich.

